

Technische Produktinformation

Fugenmassen und Silikone

DF 10[®]

DesignFuge Flex 1 - 10 mm

DF 10[®]



Zementärer, feiner, flexibler, schnell erhärtender Fugenmörtel CG2 WA nach EN 13888. Zum farbbrillanten und kalkschleierfreien Verfugen von allen Arten von Keramik und Naturwerkstein. Der erhöhte Schutz der Fuge gegen Schimmelpilze und Mikroorganismen sowie die Kalkschleierfreiheit sorgen für ein lang anhaltend farbbrillantes Fugensbild im Innen- und Außenbereich. Der eingebaute Perleffekt und die Hydrodur[®]-Technologie sorgen für wasser- und schmutzabweisende Fugen. Eignung für die Verfugung von dünnen Fliesen und Platten (<= 4 mm). Auch geeignet für Wand- und Fußbodenheizungen.

- Innen und außen, Wand und Boden
- Für alle Arten von Keramik, Naturwerkstein, Glasmosaik und Aggloplatten
- Fugenbreite: 1 - 10 mm
- Kalkschleierfreiheit und gleichmäßige Farbbrillanz
- Pflegeleicht, da wasser- und schmutzabweisend
- Erhöhte Widerstandsfähigkeit auch gegen saure Reinigungsmittel (bei haushaltsüblicher Anwendung)
- Erhöhter Schutz der Fuge gegen Schimmelpilze und Mikroorganismen
- Bereits nach 2 Stunden begehbar, nach ca. 12 Stunden belastbar
- Leichtgängige Verarbeitung
- 24 Monate lagerfähig
- Mit Sopro Glitter in gold, silber und kupfer veredelbar
- Hohe kristalline Wasserbindung
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Bedarf: 0,3 kg/m² bei Fliesenformaten 30×60 cm, Fugentiefe: 10 mm und ca. 4 mm Fugenbreite; ca. 0,15 kg/m² bei Fliesenformaten 60×60 cm, Fugentiefe: 10 mm und ca. 3 mm Fugenbreite

Lieferform	Gebinde/Palette	Palettengewicht
Eimer	5 kg	360 kg

Anwendungsgebiete	Zum farbbrillanten Verfugen von allen Arten von keramischen Belägen, Betonwerkstein und Naturstein, dünnschichtigen Fliesen und Platten sowie von Glasmosaik und Aggloplatten mit Fugenbreiten von 1 – 10 mm im Innen- und Außenbereich, an Wand und Boden. Für Fußbodenheizungen, in Feucht- und Nassräumen geeignet. Mit Sopro Glitter in gold und silber veredelbar.	
Eigenschaften	Zementärer, feiner, schnell erhärtender und belastbarer Flex-Fugenmörtel, CG2 WA nach DIN EN 13 888, zum farbbrillanten und kalkschleierfreien Verfugen von allen Arten von Keramik und Naturstein. Der erhöhte Schutz gegen Schimmelpilze und Mikroorganismen sowie die Kalkschleierfreiheit sorgen für ein lang anhaltend schönes, farbbrillantes Fugengbild im Innen- und Außenbereich sowie speziell in Bereichen, die mit Feuchtigkeit beaufschlagt sind. Der eingebaute Perleffekt und die Hydrodur [®] -Technologie sorgen für wasser- und schmutzabweisende Fugen. Zur Herstellung von individuell glitzernden Fugen durch Beimischung von Sopro Glitter gold, silber und kupfer.	
Verarbeitung	Die Fugen vor der Erhärtung des Verlegemörtels in Plattenstärke freilegen und gründlich reinigen. Vor der Verfugung muss der Verlegemörtel vollständig ausgehärtet sein. Je nach Wasserbedarf Leitungswasser in ein sauberes Anmischgefäß vorgeben, danach den Fugenmörtel zudosieren und maschinell mit einem Rührquirl zu einem homogenen, sämigen Mörtel anmischen. Nach der angegebenen Reifezeit nochmals kräftig durchmischen. Reifezeit bitte unbedingt einhalten! Veredlung mit Sopro Glitter: Je nach Bedarf während des Anmischens max. 2 Beutel (á 100 g) Sopro Glitter silber oder Sopro Glitter gold langsam untermischen. Durch die Zugabe des Glitters kann sich die Konsistenz sowie die Farbe der Fuge verändern. Wir empfehlen, eine Probeverfugung mit der gewünschten Glittermenge durchzuführen. Die Fuge je nach Beschaffenheit und Saugfähigkeit des Belags anfeuchten bzw. ausreichend vornässen. Den Fugenmörtel mittels Gummischieber oder Fugscheibe unter leichtem Druck einbringen, bis der Fugenquerschnitt vollständig gefüllt ist. Kein trockenes Mörtelpulver aufstreuen. Nach ausreichender Standzeit (abhängig von der Saugfähigkeit des Belages) den Belag diagonal zum Fugenquerschnitt sauber abwaschen, ohne die Fugenoberfläche auszuwaschen. Beim Abwaschen ist darauf zu achten, mit möglichst wenig Abwaschwasser zu arbeiten und keinen Wasserfilm auf den Fugen stehen zu lassen. Das Abwaschwasser regelmäßig durch Frischwasser ersetzen. Es empfiehlt es sich, die verfugte Fläche nach dem Erstarren des Fugenmörtels nach einigen Stunden mit sauberem Wasser – z. B. durch Besprühen mit einem feinen Wassernebel (Sprühflasche) oder Anfeuchten mit einem Schwamm – nachzunässen. Dies unterstützt den und stellt eine optimale, farbbrillante und widerstandsfähige Fugenqualität sicher. Die frische Verfugung ist vor erhärtungsstörenden Einflüssen, wie hohen Temperaturen, Zugluft, Regen oder Frost zu schützen.	
Wasserbedarf	Je Gebinde	5 kg
	Wasserbedarf	1.2 l - 1.3 l
Begebar	Nach ca. 2 Stunden	
Belastbar	Nach ca. 12 Stunden	
Fugenbreite	1 - 10 mm	
Lagerung	Im ungeöffneten Originalgebinde trocken auf Palette ca. 24 Monate lagerfähig	
Reifezeit	3-5 Minuten	
Verarbeitungstemperatur	Ab +5 °C bis max. +25 °C verarbeitbar	

Verarbeitungszeit	30-40 Minuten; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden.
Werkzeuge	Rührquirl, rostfreie Kelle, Gummischieber, Fugscheibe, Schwammbrett, Rollenabwaschset
Werkzeugreinigung	Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
Zeitangaben	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten
Lizenz	EMICODE gemäß GEV: EC1 ^{PLUS} sehr emissionsarm ^{PLUS} (Gilt für alle Sopro DF 10 [®] Fugenfarben außer tiefblau, signalrot und weinrot)
Hinweise zu Ihrer Sicherheit	Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich. P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Enthält: Portlandzement, Cr (VI) < 2 ppm. 1 Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII GISCODE ZP1

Verarbeitung von Sopro DF 10[®] DesignFuge Flex



1 In einen sauberen Eimer sauberes Wasser gemäß Tabelle vorgeben.



2 Sopro DF 10 zudosieren und maschinell anrühren.



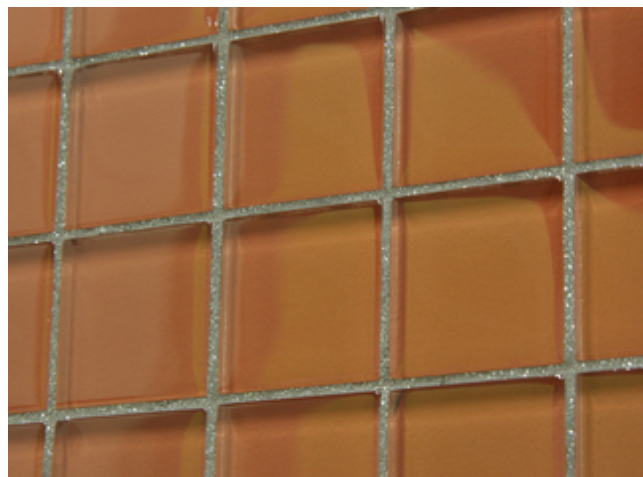
3 Optional kann dem Fugenmörtel Sopro Glitter gem. Dosierung während des Anmischvorganges zugemischt werden. Dazu den Wasseranteil gem. TPI des Fugenmörtels erhöhen.



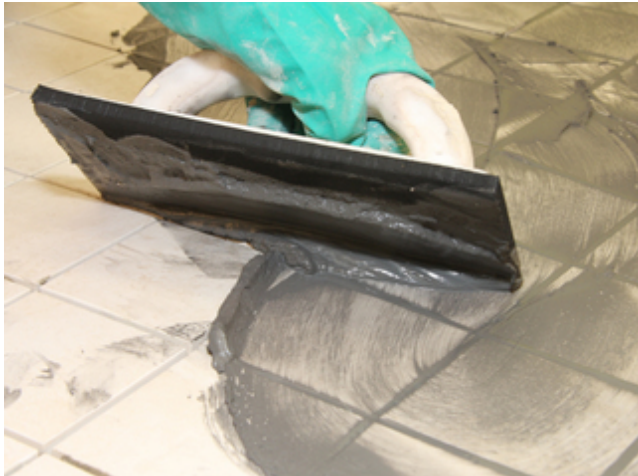
4 Einfugen von Sopro DF 10 mit Glitter silber in Glasmosaik.



5 Abwaschen des Glasmosaiks nach ausreichender Standzeit des Fugenmörtels.



6 Optisch anspruchsvolle Glasmosaikfläche verfugt mit Sopro DF 10 und Sopro Glitter.



7 Einfugen von Sopro DF 10 in Feinsteinzeugfliesen.



8 Einfugen von Sopro DF 10 in verarbeitungsempfindlichen Naturstein.



9 Einfugen von Sopro DF 10 in Steingutfliesen.



10 Steingut- und Natursteinmosaikflächen verfugt mit Sopro DF 10.



11 Farbbrillante Fugenfläche im Badezimmer.

Österreich - Zentrale

Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
4481 Asten
Fon +43 72 24 67 14 1 - 0
Fax +43 72 24 67 18 1
Mail marketing@sopro.at

Österreich - Werk

Sopro Bauchemie GmbH
Weidenweg 14
8330 Feldbach
Fon +43 31 52 47 11 - 0
Fax +43 31 52 46 93
Mail werk@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung

Fon +43 31 52 47 11 - 251
Fax +43 31 52 46 93
Mail anwendungstechnik@sopro.at

Service-Hotline Objektberatung

Fon +43 31 52 47 11 - 251
Fax +43 31 52 46 93
Mail objektberatung@sopro.at

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.at! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.